BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

CE

CF-2

Robin EY15

Honda GX160

0080

Weber Maschinentechnik GmbH
Postfach 21 53, 57329 Bad Laasphe-Rückershausen
Telefon 027 54 / 398-0
Telefax (0 27 54) 3 98-101 (Zentrale) u. 3 98-102 (Ersatzteile)

Vorwort

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung beschreibt den sicheren Umgang mit Bodenverdichtern vom Typ **CF-2**. Lesen Sie vor der Erstinbetriebnahme diese Anleitung durch, und machen Sie sich mit allen Einzelheiten Ihres Bodenverdichters vertraut. Befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, und führen Sie die beschriebenen Tätigkeiten stets in der vorgegebenen Reihenfolge durch.

Die allgemeinen Sicherheitsvorschriften finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Wir behalten uns das Recht auf Änderungen ohne vorherige Mitteilung vor.

Im Kapitel 1 wird der Bodenverdichter kurz beschrieben, so daß Sie einen guten Überblick über die Lage der einzelnen Baugruppen und deren Zusammenwirken erhalten. Im Kapitel 2 sind die Tätigkeiten zum In- und Außerbetriebsetzen sowie das Arbeiten mit dem Bodenverdichter beschrieben.

Im Kapitel 3 finden Sie eine Übersicht der notwendigen Wartungstätigkeiten und die Beschreibung der spezifischen Wartungstätigkeiten. Das Kapitel 4 beinhaltet eine Anleitung zur Störungsbeseitigung durch den Bediener. Maßnahmen zur Einlagerung des Bodenverdichters im Winter finden Sie im Kapitel 5.

Auf eine benutzerfreundliche Gestaltung durch anschauliche Bild- und Textinformation wurde besonderer Wert gelegt. Bildhinweise sind im Text in Klammern gesetzt. Dabei gibt die erste Zahl die Bildnummer und die zweite, von der ersten Zahl durch einen Querstrich getrennt, die Ortszahl auf dem entsprechenden Bild an.

Beispiel 1: (2/1) bedeutet Bild 2, Ortszahl 1

Beispiel 2: (2/3,6) bedeutet Bild 2, Ortszahl 3 und Ortszahl 6

Wichtige Informationen für Bedienungs- und Wartungspersonal sind durch Piktogramme gekennzeichnet.

kennzeichnet wichtige Informationen, die der Bediener bzw. das Wartungspersonal besonders beachten muß.

kennzeichnet Arbeits- und Betriebsverfahren, bei deren Durchführung zusätzlich die geltenden Umweltschutzbestimmungen und Entsorgungsvorschriften beachtet werden müssen.

kennzeichnet Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um Beschädigungen oder Zerstörung an dem Bodenverdichter zu vermeiden.

kennzeichnet Arbeits- und Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem autorisierten WEBER-Händler oder über eine der Kontaktadressen auf der letzten Seite!

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Allgemeine Ausführungen

Alle Sicherheitshinweise (siehe auch Piktogrammerklärungen im Vorwort) sind zu lesen und zu beachten (sollten Unklarheiten bestehen, sind diese vor der Inbetriebnahme zu beseitigen), da sonst :

* Gefahr für Leib und Leben des Benutzers
* Beeinträchtigung der Maschine und anderer Sachwerte

drohen.

Neben der Bedienungsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für Sicherheit und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Bodenverdichter dürfen nur bestimmungsgemäß unter Berücksichtigung der Bedienungs- und Wartungsanleitung, den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln und den länderspezifischen Bestimmungen betrieben werden.

Als bestimmungsgemäße Verwendung gelten die Verdichtung von:

- Sand,
- Kies,
- Asphalt,
- erdfeuchter Beton
- Dämmstoffe / Perlite

Jeder andere Einsatz des Bodenverdichters gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist ein ausschließlich durch den Betreiber zu verantwortender Sachverhalt.

Fahrerlaubnis

Zum Führen von Bodenverdichtern dürfen nur geeignete, mindestens 18 Jahre alte Personen bestimmt werden. Sie müssen vorher vom Betreiber oder seinem Beauftragten im Führen und Warten unterwiesen worden sein.

Schutzausrüstung

Bei den in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung beschriebenen Bodenverdichtern ist die Überschreitung des zulässigen Beurteilungs-Schallpegels von 90 dB(A) möglich. Auf Grund der Unfallverhütungsvorschrift “Lärm” (VBG 121) sind bei Beurteilungs-Schallpegeln von 90 dB(A) und mehr von den Beschäftigten persönliche Schallschutzmittel zu tragen.

Zur weiteren Schutzausrüstung gehören Schutzhelm und Sicherheitsschuhe.

EG-Maschinenrichtlinie, prEN500-1, EN292

Inhaltsverzeichnis

Abs.	Titel	Seite
	Vorwort	3
	Allgemeine Sicherheitsvorschriften	4
	Inhaltsverzeichnis	5
1	**Technische Beschreibung**	6
1.1	**Bildliche Darstellung**	6
1.2	**Gerätbeschreibung**	7
1.3	**Technische Daten**	8/9
2	**Bedienung**	10
2.1	**Sicherheitsbestimmungen für die Bedienung**	10
2.2	**Transport**	11
2.2.1	Verladung mit Kran	11
2.2.2	Verladung mit Hand	11
2.3	**Erstinbetriebnahme**	11
2.4	**Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn**	11
2.4.1	Kraftstoffvorrat prüfen	12
2.4.2	Motorölstand prüfen	12
2.4.3	Dämmplatten montieren	13
2.4.4	Fahrwerk montieren	13
2.4.5	Wasserberieselung montieren	14
2.5	**Starten**	15
2.5.1	Starten Robin-Motor	15
2.5.2	Starten Honda-Motor	16
2.6	**Verdichten**	17
2.7	**Außer Betrieb setzen**	18
2.7.1	Abstellen Robin-Motor	18
2.7.2	Abstellen Honda-Motor	19
3	**Wartung**	20
3.1	**Sicherheitsbestimmungen für die Wartung**	20
3.2	**Wartungsübersicht**	21
3.2.1	Erstwartung	21
3.2.2	Regelmäßige Wartung	22
3.3	**Beschreibung der Wartungsarbeiten**	23
3.3.1	Motoröl wechseln	23
3.3.2.1	Luftfilterpatrone reinigen/wechseln Robin	24
3.3.2.2	Luftfilterpatrone reinigen/wechseln Honda	25
3.3.3	Kraftstoffilter reinigen/wechseln Robin	26
3.3.4	Vibratorkeilriemen, Zustand und Spannung prüfen	27
3.3.5	Keilriemen wechseln	27
3.3.6	Öl im Vibrator wechseln	28
3.4	**Betriebsstoffe und Füllmengen**	29
4	**Störungen im Betrieb**	30
4.1	**Allgemeines**	30
4.2	**Fehlersuche**	31
5	**Winterlagerung**	32
5.1	**Maßnahmen vor der Lagerung**	32
5.2	**Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung**	32
6	**Kontaktadressen**	
	Weber Maschinentechnik GmbH.	33

1. Technische Beschreibung

1.1 Bildliche Darstellung

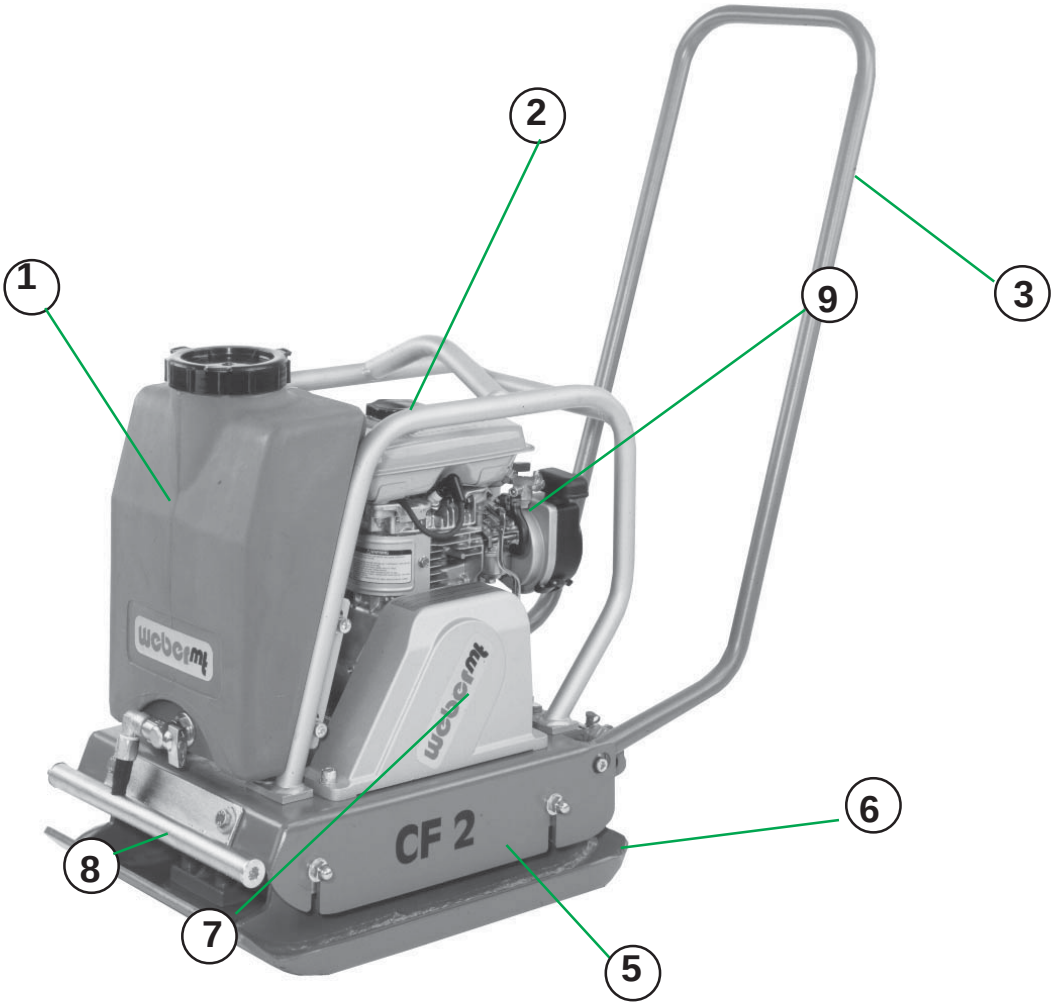


Bild 1 **Gesamtansicht CF-2**

1 Wassertank (Zubehör)
2 Kraftstofftank
3 Handführungsbügel
4 Fahrwerk (Zubehör) (ohne Abbildung)
5 Motorkonsole
6 Bodenplatte
7 Keilriemenschutz
8 Wasserberieselung (Zubehör)
9 Motor
Vulkollanplatte (Zubehör) (ohne Abbildung)

1.2 Gerätebeschreibung

Die Bodenverdichter vom Typ **CF-2** sind handgeführte Geräte und werden für Verdichtungsarbeiten im Wege- und Grabenbau eingesetzt.

Antrieb

Den Antrieb der Bodenverdichtert CF-2 bildet ein Robin-Benzinmotor (1/9), bzw. ein Honda-Benzinmotor.

Wichtig!

Die Motorbeschreibung und die techn. Daten der Maschine sind im Abschnitt 1.3 (Technische Daten) zu entnehmen.

Funktion

Der Motor (1/9) treibt über einen Keilriemen den Vibrator an. Der Vibrator ist fest auf die Bodenplatte (1/6) montiert und bringt diese in Schwingungen. Durch die vibrierende Bodenplatte wird sowohl die Verdichtungsarbeit geleistet als auch die Fahrbewegung ausgeführt.

Zubehör

Als Zubehör steht eine Dämmplatte (2.4.3), sowie eine Wasserberieselungsanlage (1/1 bzw. 1/8) zur Verfügung. Als Transporterleichterung kann ein Fahrwerk (1/4) angeschraubt werden.

Bedienung

Als Startvorrichtung kommt eine Reversierstartvorrichtung (2.5) zum Einsatz.

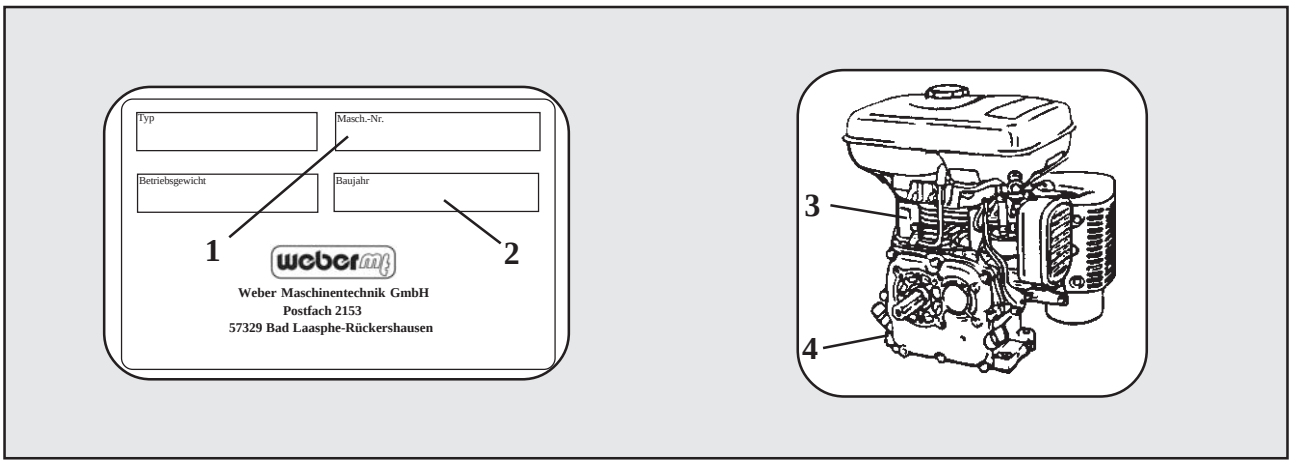
Der Bodenverdichter wird mit der Handführungsbügel (1/3) gelenkt. Die Motordrehzahl wird direkt am Motor (2.5 ff) gesteuert.

1.3 Technische Daten

	CF-2 Robin	CF-2 Honda
Gewicht		
Betriebsgewicht CECE in kg	78	80
Abmessung		
Länge über alles (in mm)	1030	1030
Breite über alles (in mm)	440	440
Höhe bei abgeklappter Handführungsstange (in mm)	980	980
Bodenplattenlänge (in mm)	345	345
Druckfläche (in mm)	345x440	345x440
Antrieb		
Motorhersteller	Robin	Honda
Typ	EY 15 D	GX 160
Max. Leistung nach B DIN6270 (in kW (PS))	2,6 (3,5) bei 3600 min	4,0 (5,5) bei 3600 min
Verbrennungsverfahren	4-Takt-Benzin	4-Takt-Benzin
Drehzahl	3600	3600
Fahrgeschwindigkeit vorwärts (bodenabhängig, in m/min)	25	25
Steigfähigkeit (bodenabhängig, in %)	30	30
Tiefenwirkung (in cm)	20 - 25	20-25
Flächenleistung (in m²/h)	660	660
Vibration		
System	Einwellenvibrator	Einwellenvibrator
Antriebsart	mechanisch	mechanisch
Frequenz (in Hz)	98	98
Zentrifugalkraft (in kN)	12	12

	CF-2 Robin	CF-2 Honda
Geräusch- und Vibrationswerte		
Schalldruckpegel LPA (am Bedienerplatz, nach 2000/14/EG, in dB(A))	92,5	92
Schalleistungspegel LWA (nach 2000/14/EG, in dB(A))	108	108
Hand-Arm-Vibration (Gewichteter Effektiwert der Beschleunigung am Führungsgriff, ermittelt nach 2002/44/EG, Part 1 in m/s²)	5-10	5-10

**Die auf geführten Geräuschwerte nach der Richtlinie 2000/14/EG wurden bei Nenndrehzahl des Antriebsmotors und eingeschalteter Vibration ermittelt. Im betrieblichen Einsatz können sich je nach vorherrschenden Betriebsbedingungen hiervon abweichende Werte ergeben.*



1 MASCH.-NR.

.....

2 BAUJAHR

.....

3 TYP

.....

4 MOTOR/FABRIK NO

.....

2 Bedienung

2.1 Sicherheitsbestimmungen für die Bedienung

Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

Vor Beginn jeder Arbeitsschicht hat der Maschinenführer die Wirksamkeit der Bedien- und Sicherheitseinrichtungen sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Schutzeinrichtungen zu überprüfen. Bodenverdichter dürfen nur mit sämtlichen Schutzeinrichtungen betrieben werden. Die Wirksamkeit der Bedienelemente darf nicht unzulässig beeinflußt oder aufgehoben werden.

Der Maschinenführer hat vor dem Starten des Bodenverdichters seine persönlichen Lärmschutzmaßnahmen zu treffen. Der Antriebsmotor darf erst gestartet werden, nachdem sichergestellt ist, daß sich der Bodenverdichter nicht selbsttätig in Bewegung setzen kann.

Verhalten bei Mängeln

Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb des Gerätes beeinträchtigen, festgestellt, ist der Aufsichtführende unverzüglich zu verständigen. Bei Mängeln, die die Betriebssicherheit gefährden, ist der Betrieb sofort einzustellen.

Verhalten des Maschienenführers

Während des Betriebes sind Bodenverdichter stets auf ihren betriebssicheren Zustand zu überwachen. Der Maschinenführer darf sich während der Fahrt von den Bedieneinrichtungen für das Führen des Bodenverdichters nicht entfernen und muß ständig ausreichende Sicht auf den Fahrbereich des Bodenverdichters haben. Ist die Sicht auf den Fahrbereich durch einsatzbedingte Einflüsse eingeschränkt, muß ein Einweiser eingesetzt werden.

Standsicherheit

Bodenverdichter müssen so eingesetzt und betrieben werden, daß ihre Standsicherheit gewährleistet ist. Die Standsicherheit ist besonders gefährdet z. B. an Böschungskanten und Absätzen. Deshalb von Böschungskanten und Rändern Abstand halten.

Fahren und Verdichten

Bei Verdichtungsarbeiten an Steigungen oder Gefällen hat der Maschinenführer stets bergseitig zu gehen. Verdichtungsarbeiten an Steigungen, die die maximale Steigfähigkeit des Bodenverdichters überschreiten, sind verboten. Steigungen und Gefälle müssen äußerst vorsichtig und immer in direkter Richtung nach oben bzw. nach unten bearbeitet werden.

An Steigungen und Gefällen reduzieren feuchte und lockere Untergründe erheblich die Bodenhaftung des Bodenverdichters. Erhöhte Unfallgefahr!

Fahrten über Unebenheiten und Bordsteine dürfen nur mit verminderter Geschwindigkeit durchgeführt werden. Außerdem ist der Bodenverdichter so zu führen, daß Verletzungen durch plötzliches Ausschlagen der Handführungsstange ausgeschlossen sind.

auf den Schlupfbereich der Kupplung achten!

Abgase

Niemals Abgase einatmen; sie enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem gefährlich ist und in kürzester Zeit zu Bewußtlosigkeit und zum Tode führen kann. Den Motor niemals in geschlossenen Räumen oder an schlecht belüfteten Orten (Tunnel, Höhlen usw.) betreiben. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Motor in der Nähe von Menschen oder Nutztieren betrieben wird. Das Auspuffrohr frei von Fremdmaterial halten.

2.2 Transport

Zum Transport über kurze Strecken innerhalb der Baustelle kann der Bodenverdichter gemäß Abschnitt 2.6 bewegt werden.

Für den Transport über größere Distanzen kann der Bodenverdichter mit Hilfe eines speziellen Fahrwerks (siehe Abschnitt 2.4.4) transportiert werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, daß der Bodenverdichter mit einem Kran auf ein geeignetes Transportmittel (LKW, Hänger) gehoben wird.

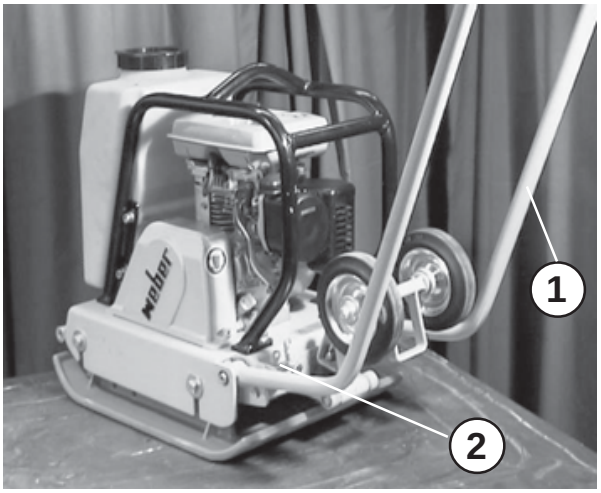


Bild 2

2.2.1 Verladung mit Kran

- Bodenverdichter, wie im Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Handführungsbügel (2/1) mit Feststellhebel (2/2) arretieren

Gefahr!

Niemals den Bodenverdichter an dem Handführungsbügel (2/1) kranen. Maschine kann umschlagen!!

- Kranhaken am Schutzrahmen (3/1) einhängen.

Gefahr!

Nur Hebegeschirr und Kran mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.

- Bodenverdichter auf Transportmittel heben.

Gefahr!

Nicht unter die schwebende Last treten.

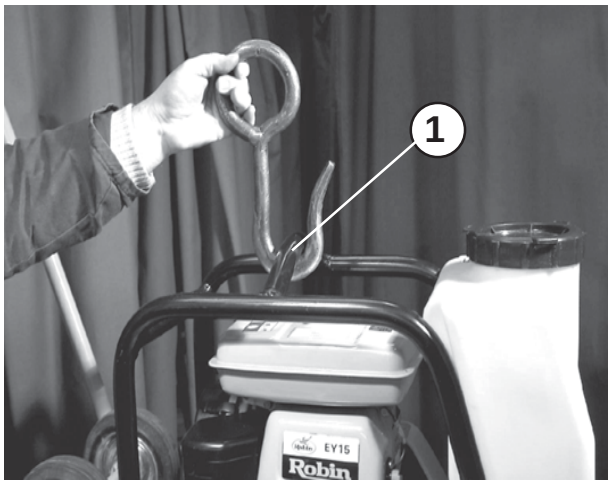


Bild 3

2.2.2 Verladung mit Hand

- Bodenverdichter, wie im Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Handführungsbügel (2/1) mit Feststellhebel (2/2) arretieren
- Den Bodenverdichter mit zwei Personen am Schutzrahmen anheben.

2.3 Erstinbetriebnahme

Achtung!

Zur Erstinbetriebnahme sind nur die Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn (siehe Abschnitt 2.4) durchzuführen.

Die Erstwartungsintervalle (siehe Abschnitt 3.2.1) müssen beachtet werden.

2.4 Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn

- Prüfen ob alle Sicherheitseinrichtungen angebracht sind. Kompletten Bodenverdichter auf offensichtliche Schäden prüfen (Sichtprüfung).
- Sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen.
- Kraftstoffvorrat prüfen, ggf. Kraftstoff nachfüllen (siehe Abschnitt 2.4.1).
- Motorölstand prüfen, ggf. Motoröl nachfüllen (siehe Abschnitt 2.4.2).
- ggf. Dämmplatte montieren (siehe Abschnitt 2.4.3)
- evtl. Wasservorrat prüfen, ggf. sauberes Wasser nachfüllen (siehe Abschnitt 2.4.5)
- ggf. Fahrwerk anschrauben (siehe Abschnitt 2.4.4)

2.4.1 Kraftstoffvorrat prüfen

- Bodenverdichter, wie im Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb nehmen.
- Umgebung der Einfüllöffnung säubern
- Kraftstofftank (4/2) mit Tankverschluß (4/1) öffnen

Achtung!

nur mit sauberem Normal-Benzin befüllen Füllmenge und Spezifikation siehe Abschnitt 3.4

- Auffüllen bis zur Unterkante des Einfüllstutzens (5/1)

Gefahr!

Kraftstoff nicht auf heiße Motorteile gelangen lassen. Rauchen und offenes Feuer beim Betanken sind verboten.

Umweltgefährdung!

Verschütteten oder übergelaufenen Kraftstoff sorgfältig aufwischen. Kraftstoffgetränkte Lappen umweltgerecht entsorgen.

- Kraftstofftank mit Tankverschluß (4/1) fest verschließen.

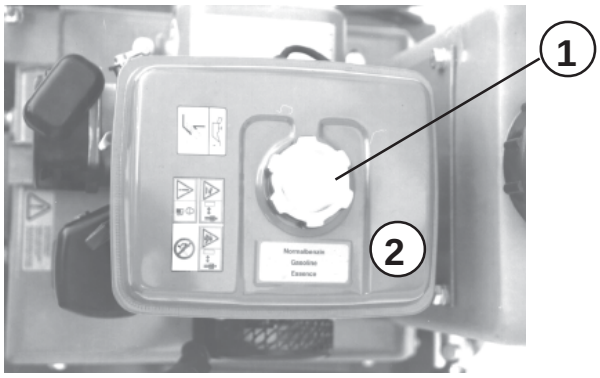


Bild 4

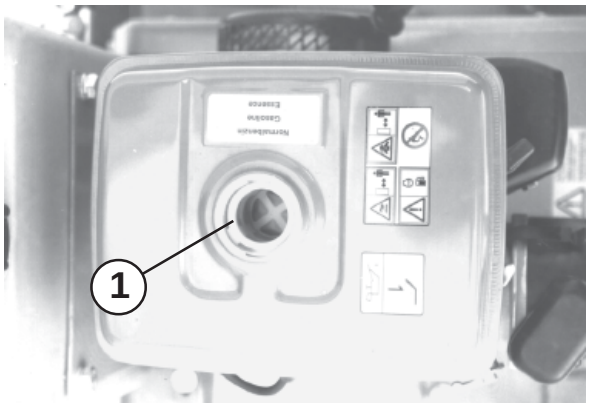


Bild 5

2.4.2 Motorölstand prüfen

Achtung!

Der Motorölstand muß bei waagerecht stehendem Bodenverdichter geprüft werden.

- Öleinfüllschraube mit Meßstab (6/1) herausziehen, mit sauberem, fusselfreiem Tuch abwischen und wieder einstecken.

Achtung!

Nicht einschrauben!!

- Ölmeßstab nochmals herausziehen.

Achtung!

Der Ölstand muß bis zur oberen Markierung (7/max) reichen.

- Ggf. Motoröl nachfüllen, siehe Abschnitt 3.3.1 (Füllmenge und Spezifikation siehe Abschnitt 3.4).
- Ölmeßstab fest einschrauben.

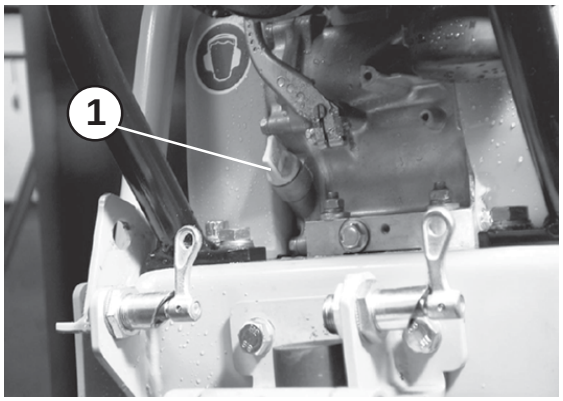


Bild 6

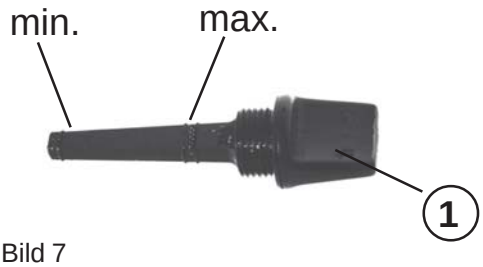


Bild 7

2.4.3 Dämmplatte montieren

- Bodenverdichter, wie im Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb nehmen.
- der Federriegel (8/2) muß eingerastet sein.

Warnung!

Wenn der Federriegel nicht eingerastet ist, kann der Bodenverdichter in der Kipposition nicht gehalten werden

- durch Herunterdrücken der Handführungsstange (8/1) Bodenverdichter vorne anheben.
- Dämmplatte (9/1) unter die Bodenplatte (9/4) legen
- Dämmplatte (9/1) mit Flacheisen (9/2) und Schrauben (9/3) vorne an der Bodenplatte (9/4) befestigen.

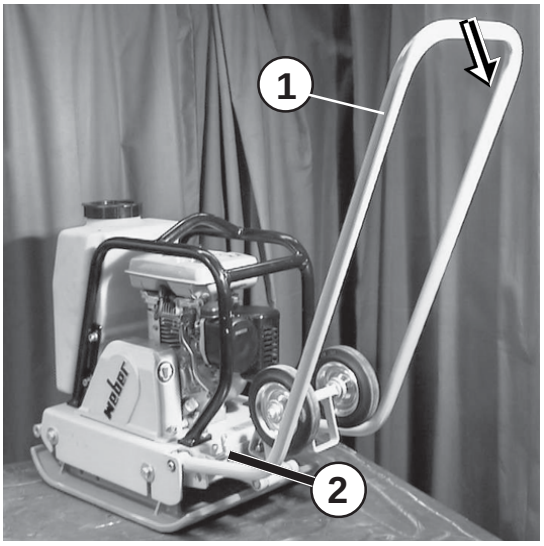


Bild 8

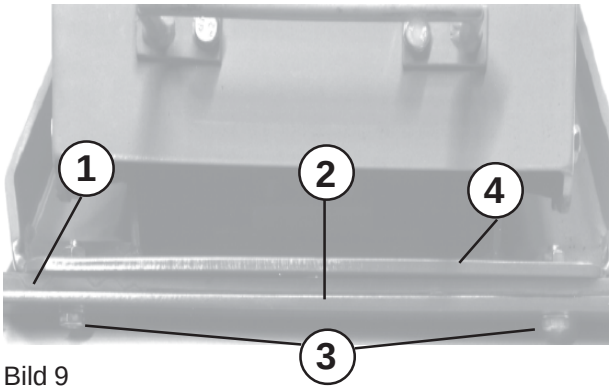


Bild 9

2.4.4 Fahrwerk montieren

- Fahrwerk (11/1) mit den beiden Schrauben (10/2) an der Motorkonsole (10/3) befestigen
- Handführungsstange (8/1) nach unten drücken, und mit Feststellhebel (8/2) arretieren.
- den Feststellhebel (11/2) lösen und das Fahrwerk (11/1) nach unten klappen
- Maschine mit der Handführungsstange (8/1) nach vorne kippen, so daß das Fahrwerk (11/1) unter die Bodenplatte (11/3) schwenkt.
- In der Arbeitsstellung wird das Fahrwerk (11/1) nach oben geklappt und mit dem Feststellhebel (11/2) in dieser Stellung arretiert.

Achtung!

Der Feststellhebel (11/2) muß beim Verdichtungsvorgang verriegelt sein!!

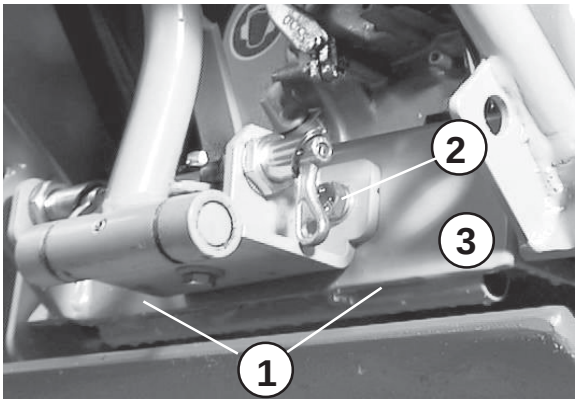


Bild 10

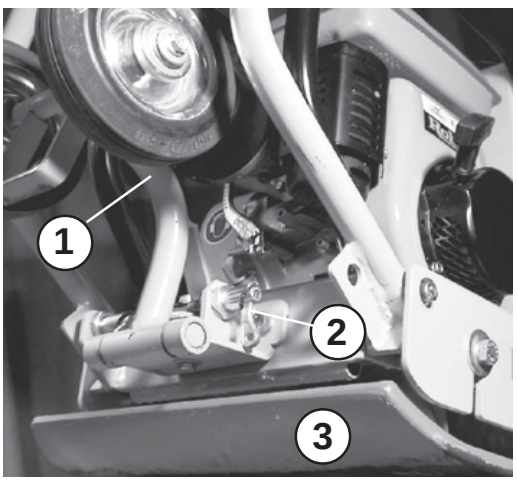


Bild 11

2.4.5 Wasserberieselung montieren

- Das Berieselungsrohr (12/1) vorne mit den beiden Schrauben (12/2) befestigen.
- Den Wassertank (13/1) mit den Schrauben (13/2) am Schutzrahmen befestigen.
- Durch Öffnen des Absperrhahnes (13/3) gelangt das Wasser über die Wasserberieselung (12/1) vor die Bodenplatte der Maschine.

Achtung!

Den Wassertank (14/1) nur mit sauberem Wasser befüllen, da sich sonst die Wasserberieselung (12/1) verstopft.

- Durch Öffnen des Deckels (14/2) kann der Wassertank befüllt werden.

Achtung!

Bei Frostgefahr den Wassertank (14/1) vollständig entleeren.

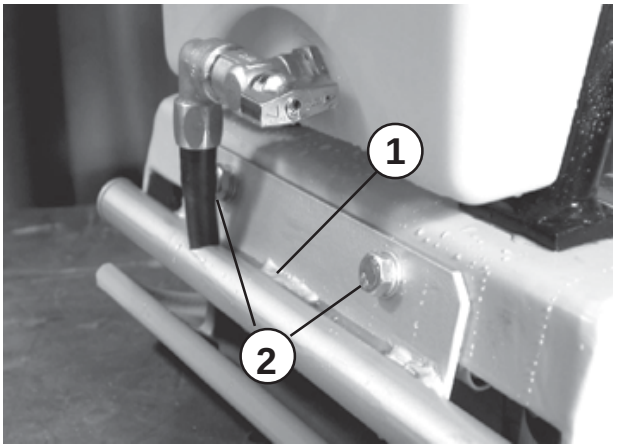


Bild 12

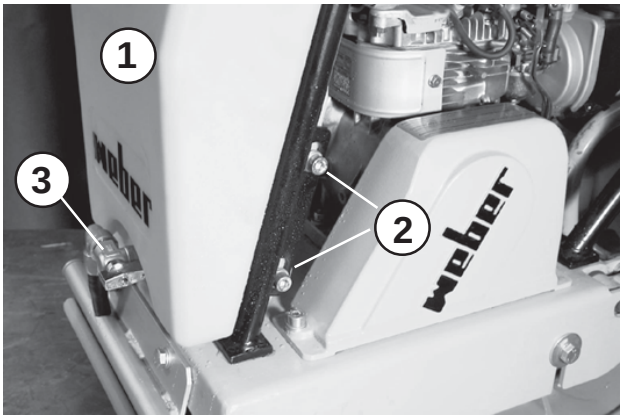


Bild13

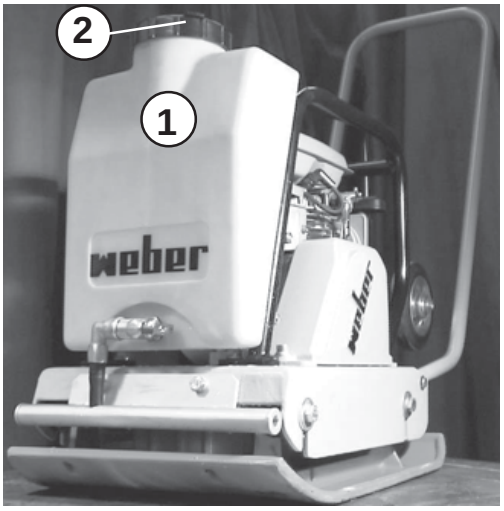


Bild 14

2.5 Starten

Gefahr!

Vor dem Starten ist generell sicherzu-stellen, daß sich niemand im Gefahren-bereich des Bodenverdichters befindet und daß alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.

Beim Starten in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen - Vergiftungsgefahr!

Achtung!

Niemals Starthilfe-Sprays verwenden.

2.5.1 Starten Robin-Motor

- Abstellknopf (15/1) auf -START- stellen
- Gashebel (16/1) ca. 1/3 nach rechts drücken
- Kraftstoffabsperrhahn (17/1) zum Öffnen senkrecht stellen
- Starterklappe (16/2) je nach Motor- und/oder Umgebungstemperatur öffnen bzw. schließen.

  a) Bei kaltem Motor und/oder niedriger Umgebungstemperatur Starterklappe (16/2) ganz schließen (Choke nach links)

  b) Bei warmem Motor und/oder hoher Umgebungstemperatur Starterklappe (16/2) zwischen halb und ganz öffnen (Choke nach rechts)
- Handgriff (18/1) des Reversierstarters (18/2) langsam anziehen, bis Widerstand spürbar wird.
- Handgriff (18/1) in Ausgangsstellung zurück gleiten lassen und dann kräftig, mit beiden Händen, vollständig durchziehen.

Wichtig!

Sollte der Motor nicht anspringen, Startvorgang nochmals wiederholen.

- Sobald der Motor angesprungen ist, Starterseil in den Reversierstarter (18/2) zurückführen.
- Starterklappe (16/2) langsam bis in die voll geöffnete Position (Choke nach rechts) bringen und Motor mit Leerlaufdrehzahl warmlaufen lassen.

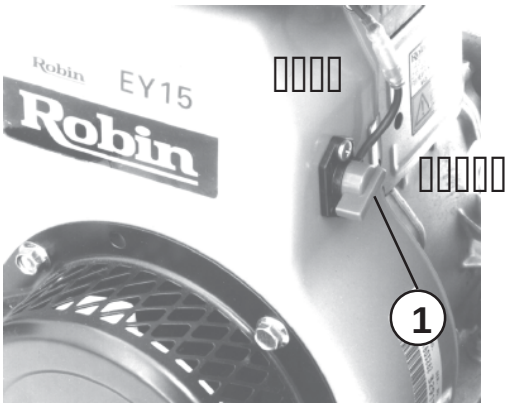


Bild 15

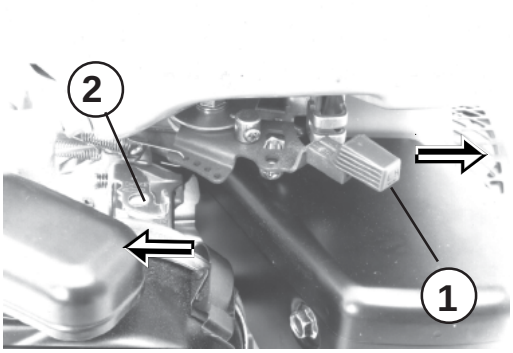


Bild 16

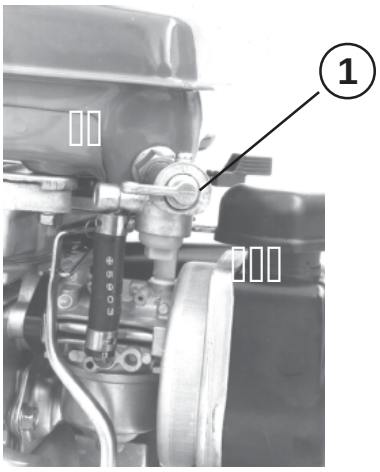


Bild 17

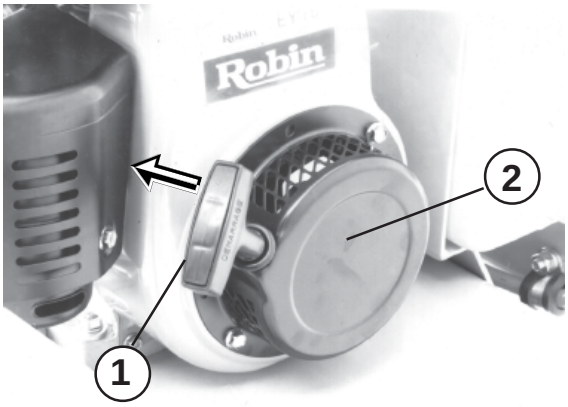


Bild 18

2.5.2 Starten Honda-Motor

- Abstellknopf (19/1) auf Start stellen
- Benzinhahn (20/1) in Stellung On schieben
- Gashebel (20/2) ca. 1/3 nach links drücken
- Bei kaltem Motor und/oder niedrieger Umgebungs temperatur Starterklappe (20/3) ganz schließen (Choke nach links)
- Bei warmem Motor und/oder hoher Umgebungs temperatur Starterklappe (20/3) zwischen halb und ganz öffnen (Choke nach rechts)
- Handgriff (21/1) des Reversierstarters (21/2) langsam ziehen bis Widerstand spürbar wird
- Handgriff (21/1) in Ausgangsstellung zurück gleiten lassen und dann kräftig, mit beiden Händen, vollständig durchziehen

Wichtig!

Sollte der Motor nicht anspringen, Startvorgang nochmals wiederholen.

- Sobald der Motor angesprungen ist, Starterseil in den Reversierstarter (21/2) zurückführen.
- Starterklappe (20/3) langsam bis in die voll geöffnete Position (Choke nach rechts) bringen und Motor mit Leerlaufdrehzahl warm laufen lassen.

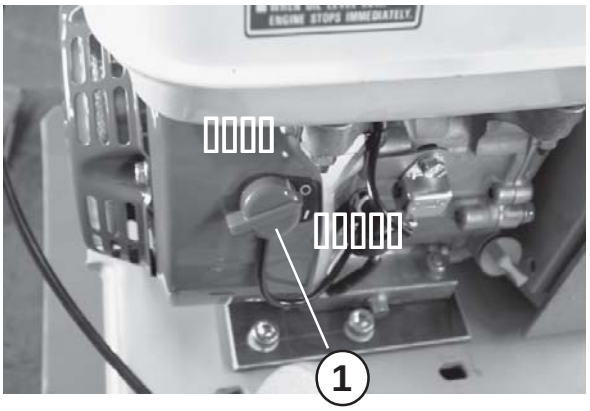


Bild 19

Bild 20

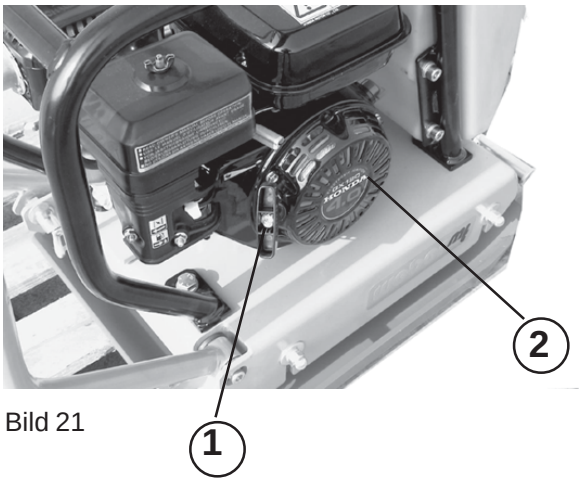


Bild 21

2.6 Verdichten

- Bodenverdichter starten (siehe Abschnitt 2.5).

Sobald der Motor warm gelaufen ist,

- Drehzahlverstellhebel (16/1) bei Robin-Motor nach rechts, bei Honda-Motor (20/2) ganz nach links in Vollgasstellung schieben.

Achtung!

Verdichten ist nur bei Vollastdrehzahl zulässig, da im Schlupfbereich der Fliehkraftkupplung ein erhöhter Verschleiß eintritt. Der Federriegel (22/2) muß beim Verdichtungsvorgang entriegelt sein!!

Wichtig!

Bei Erreichen der Einschaltdrehzahl der Fliehkraftkupplung schaltet sich der Vibrator automatisch ein.

Gefahr!

An Hindernissen (Wände, Mauern, Gräben u. ä.) darauf achten, daß keine Personen eingeklemmt werden oder die Maschine abrutscht.

Warnung!

Bei Arbeitspausen, auch wenn sie nur von kurzer Dauer sind, muß der Bodenverdichter außer Betrieb gesetzt werden (siehe 2.7).

- Den Bodenverdichter mit dem Handführungsbügel (22/1) in die gewünschte Richtung lenken.
- ggf. Wasserabsperrhahn (23/1) öffnen.

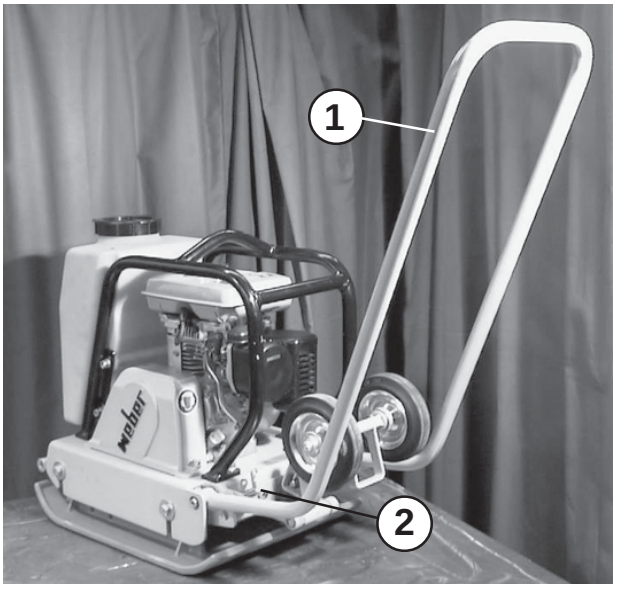


Bild 22

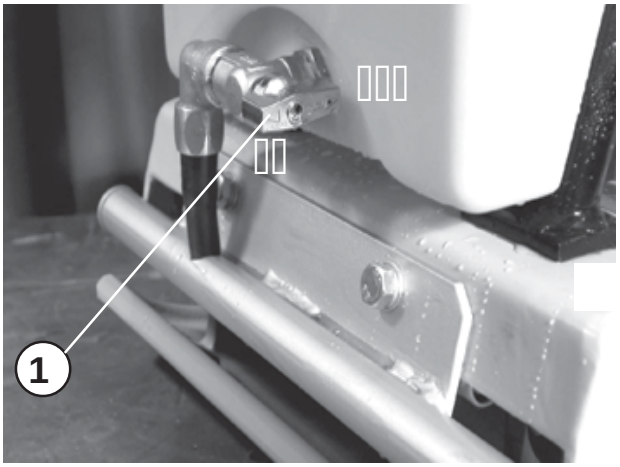


Bild 23

2.7 Außer Betrieb setzen

Vor Arbeitspausen und zum Arbeitsschluß ist der Bodenverdichter auf tragfähigem und möglichst waagerechtem Gelände abzustellen.

Warnung!

Abgestellte Geräte, die ein Hindernis darstellen, sind durch augenfällige Maßnahmen abzusichern. Wenn Bodenverdichter innerhalb von Verkehrswegen abgestellt werden, müssen zudem die in der Straßenverkehrsordnung geforderten Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

Achtung!

Motoren nicht aus Vollast abstellen, Motoren einige Minuten auf Leerlaufdrehzahl laufen lassen

2.7.1 Abstellen Robin-Motor

- Drehzahlverstellhebel (25/1) in Pfeilrichtung nach rechts schieben und Motor einige Minuten im Leerlauf laufen lassen
- Krafststoffhahn (24/1) schließen
- Abstellknopf (26/1) betätigen
- Gegebenenfalls Wasserabsperrhahn schließen

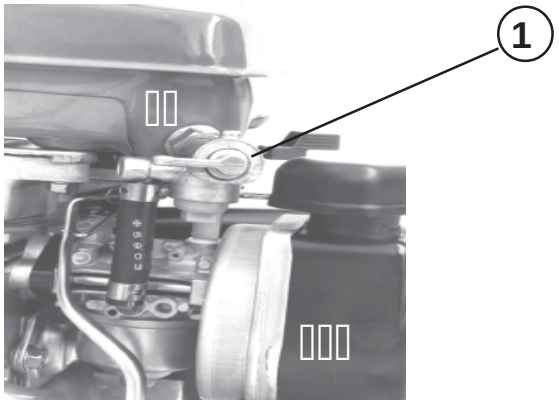


Bild 24

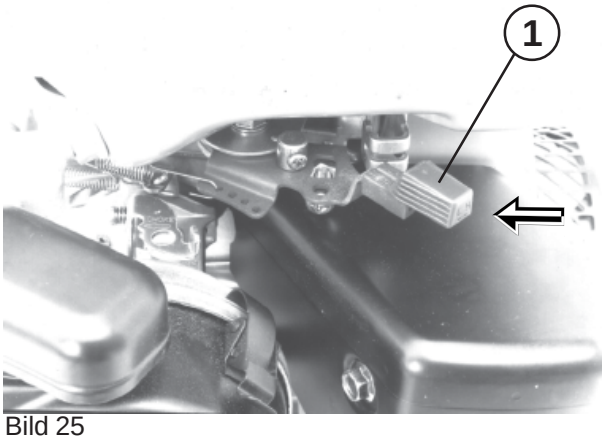


Bild 25

Bild 26

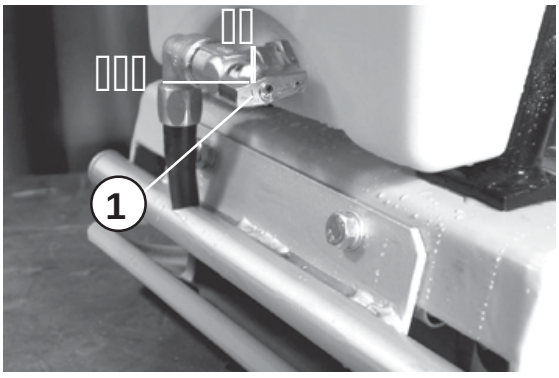


Bild 27

2.7.2 Abstellen Honda-Motor

- Gashebel (28/1) nach rechts schieben und Motor einige Minuten im Leerlauf laufen lassen
- Benzinhahn (29/1) nach links in Stellung Off schieben
- Abstellknopf (30/1) in Stellung Stop drehen
- Gegebenenfalls Wasserabsperrhahn (27/1) schlie ßen

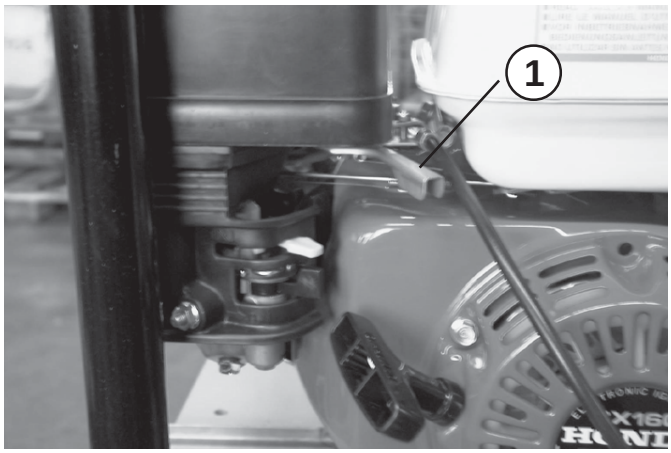


Bild 28

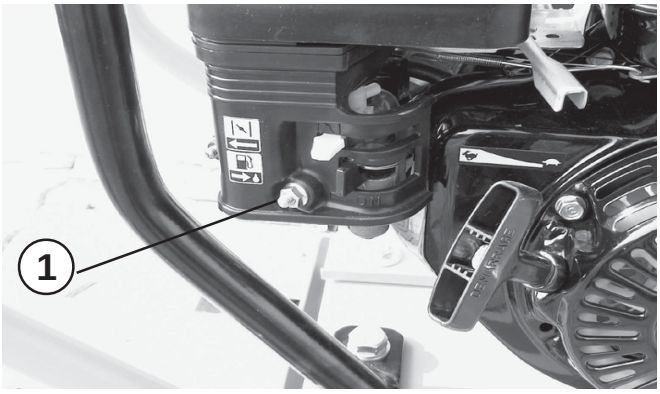


Bild 29

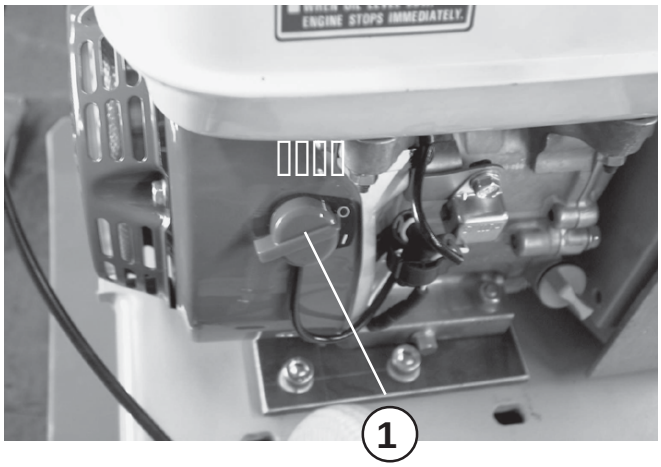


Bild 30

3 Wartung
3.1 Sicherheitsbestimmungen für die Wartung

Prüfungen

Bodenverdichter sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen. Die Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur bei stillstehenden Antrieben durchgeführt werden. Davon darf nur abgewichen werden, wenn diese Arbeiten ohne Antrieb nicht durchgeführt werden können. Zusätzlich ist der Bodenverdichter gegen Wegrutschen zu sichern.

Abgelassene Betriebsstoffe sind in geeigneten Gefäßen aufzufangen und zu lagern. Sie sind den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen.

Vor Arbeiten an nicht abgesicherten Teilen sind die Verbrennungsmotoren gegen unbeabsichtigtes Ingangsetzen zu sichern.

Nach Instandhaltungsarbeiten müssen Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Veränderungen und Umbauten

Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten am Bodenverdichter sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Für Schäden, die durch Veränderungen oder Umbauten am Bodenverdichter entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind ausschließlich WEBER-Original-Ersatzteile zu verwenden.

Sicherheitshinweise der Motorenhersteller

Die Wartungsarbeiten für den Motor sind in der beiliegenden Bedienungsanleitung der Motorhersteller ROBIN/ HONDA aufgeführt.

3.2 Wartungsübersicht

Alle am Bodenverdichter durchzuführenden Wartungstätigkeiten sind in zwei Tabellen aufgeführt. Die Wartungstätigkeiten in der ersten Tabelle (Abschnitt 3.2.1) sind nach der Erstinbetriebnahme zu bestimmten Zeitpunkten und einmalig durchzuführen. Die Wartungstätigkeiten in der zweiten Tabelle (Abschnitt 3.2.2) sind regelmäßig zu wiederholen.

Beide Tabellen sind identisch aufgebaut. In der Spalte “Wartungsintervall” ist der Zeitpunkt bzw. die Anzahl der Betriebsstunden angegeben, zu dem (nach der) die Wartungstätigkeit durchzuführen ist.

Die Wartungstätigkeit ist bei Erreichen der ersten der zwei Zeitangaben durchzuführen.

In der Spalte “Wartungsstelle” ist aufgeführt, an welcher Baugruppe des Bodenverdichters die in der Spalte “Wartungstätigkeit” vorgegebene Arbeit durchzuführen ist.

Die Spalte “Bemerkung” beinhaltet Querverweise auf Abschnitte dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung oder auf andere Dokumentationen, in denen die Durchführung der Wartungstätigkeit näher beschrieben ist.

3.2.1 Erstwartung

Wartungsintervall	Wartungsstelle	Wartungstätigkeit	Hinweise
nach den ersten 10 Betriebsstunden	Vibrator	- Keilriemenspannung prüfen, ggf. nachspannen	# 3.3.4/5
nach den ersten 20 Betriebsstunden	Motor	- Motoröl wechseln	# 3.3.1
	Vibrator	- Öl wechseln	# 3.3.6
	Gesamte Maschine	- sämtliche Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen	

3.2.2 Regelmäßige Wartung

Wartungsintervall	Wartungsstelle	Wartungstätigkeit	Hinweise
alle 8 Betriebsstunden	gesamte Maschine	- auf sichtbare Beschädigungen, Leckagen u.ä. prüfen	
	Luftfilter	- Luftfiltereinsatz reinigen, auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen	# 3.3.2
	Motor	- Motorölstand prüfen	# 2.4.2
alle 50 Betriebsstunden	Vibrator	- Keilriemenspannung prüfen, ggf. nachspannen	# 3.3.4
	Motor	- Motoröl wechseln	# 3.3.1
		Luftfilter reinigen	# 3.3.2
		- Zündkerze reinigen	
alle 100 Betriebsstunden	Gesamte Maschine	sämtliche Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen	
alle 200 Betriebsstunden	Motor	- Kraftstoffilter reinigen	# 3.3.2 Handbuch des Motorherstellers
		- Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen	
	Alle blanken Teile	- dünn einölen	
alle 500 Betriebsstunden	Vibrator	- Öl wechseln	# 3.3.6 Handbuch des Motorherstellers
	Motor	- Vergaser reinigen, ggf. einstellen	
		- Zylinderkopf reinigen	
		- Ventilspiel einstellen	
alle 2000 Betriebsstunden	Gesamter Bodenverdichter	- alle Baugruppen auf sichtbare Schäden und Verschleiß prüfen	
		- Schmutz, altes Fett und Roststellen beseitigen	

3.3 Beschreibung der Wartungsarbeiten

3.3.1 Motoröl wechseln / auffüllen

- Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.

Achtung!

Motoröl nur im betriebswarmen Zustand bei waagerecht stehendem Bodenverdichter ablassen.

- Auffanggefäß bereitstellen.

Umweltgefährdung!

Auffanggefäß so groß wählen, daß kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen (Altölverordnung).

Ölflecken bzw. Ölrückstände auf-/abwischen und Putzlappen umweltgerecht entsorgen.

Gefahr!

Verbrühungsgefahr durch heißes Öl.

- Öleinfüllschraube/Tauchstab (31/1) herausdrehen
- Ölablaßschraube (31/2) herausdrehen, und Motoröl vollständig ablassen.
- Ölablaßschraube (31/2) wieder einschrauben (neue Dichtung verwenden).
- Motoröl nach Füllmengentabelle (3.4) in die Öleinfüllöffnung (31/1) einfüllen.
- Ölmenge mit Verschlußstopfen/Tauchstab (31/1) kontrollieren (siehe Abschnitt 2.4.1)
- Mit Verschlußstopfen/Tauchstab (31/1) verschließen und auf Dichtigkeit überprüfen.

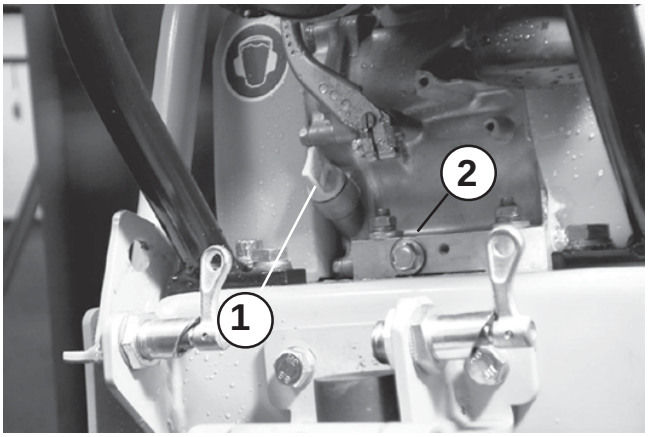


Bild 31

3.3.2 Luftfilterpatrone reinigen/wechseln

3.3.2.1 CF-2 Robin

- die beiden Klammern (32/2) lösen und Deckel (32/1) vom Luftfiltergehäuse abnehmen
- den Luftfiltereinsatz (33/2) herausziehen und Vorfilter (33/3) abziehen
- den Vorfilter (33/3) in Benzin auswaschen und trocknen

Umweltgefährdung!

Waschflüssigkeit umweltgerecht entsorgen

- Luftfiltereinsatz (33/2) aus dem Luftfiltergehäuse (33/1) nehmen und ausklopfen oder ausblasen

Achtung!

Ist mit diesem Verfahren keine ausreichende Reinigung möglich (z. B. wegen feuchter oder öliger Verschmutzung), muß ein neuer Filtereinsatz verwendet werden.

- Filter wieder einsetzen
- Deckel (32/1) wieder auf das Luftfiltergehäuse aufsetzen und mit beiden Klammern (32/2) fest verschließen

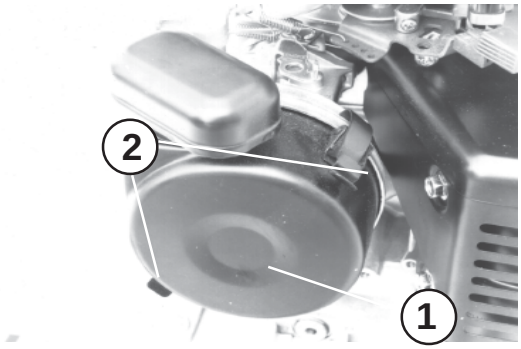


Bild 32

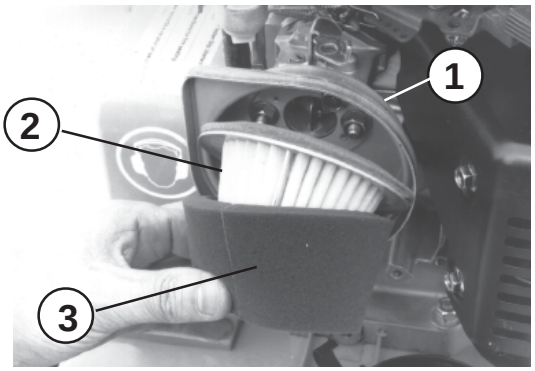


Bild 33

3.3.2.2 CF-2 Honda

- Flügelmutter (34/2) entfernen und Luftfilterdeckel (34/1) abnehmen.
- Luftfiltereinsatz (35/1) herausziehen und Schaumstoffvorfilter (35/2) abziehen
- Schaumstoffvorfilter (35/2) in Benzin auswaschen und trocknen.

Umweltgefährdung

Waschflüssigekeit umweltgerecht entsorgen

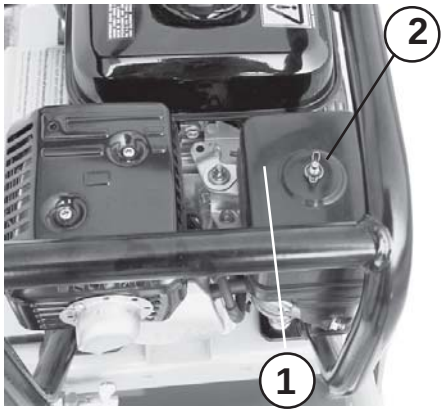


Bild 34

- Luftfiltereinsatz (35/1) durch ausklopfen oder ausblasen reinigen

Achtung

Ist mit diesem Verfahren keine ausreichende Reini gung möglich (z.B. wegen feuchter oder öliger Ver schmutzung), muß ein neuer Filtereinsatz verwendet werden.

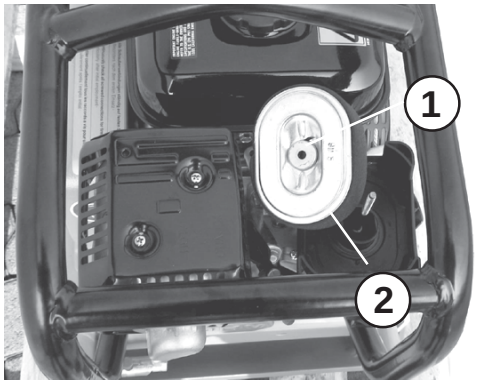


Bild 35

- Filter (36/1) wieder einsetzen und mit Flügelmutter (36/2) befestigen
- Luftfilterdeckel (34/1) aufsetzen und mit Flügelmutter (34/2) befestigen.

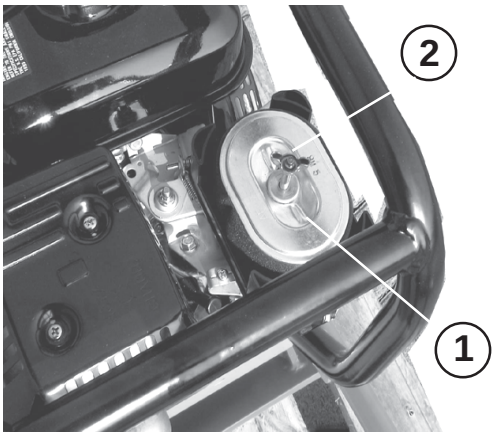


Bild 36

3.3.3 Kraftstoffilter reinigen/wechseln

- Bodenverdichter, wie unter Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen

3.3.3.1 CF-2 Robin

- Tankdeckel vom Tank (37/2) abnehmen
- Sieb (37/1) aus dem Tank (37/2) entnehmen und reinigen
- in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen
- Schauglas (38/1) unterhalb des Kraftstoffabsperrhahns (38/2) herausschrauben

Umweltgefährdung!

austretenden Kraftstoff sofort abwischen, kraftstoffgetränkte Putzlappen umwelt-gerecht entsorgen

- Sieb aus dem Schauglas (38/1) entnehmen und reinigen
- in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen und Dichtigkeit prüfen

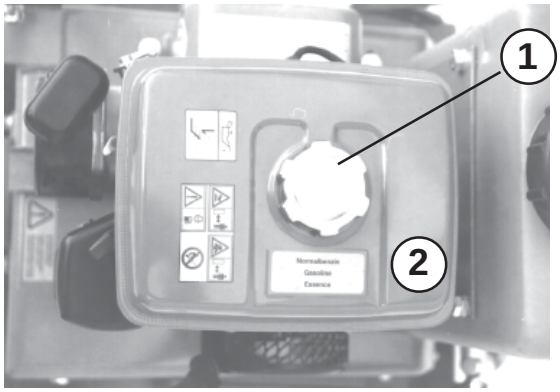


Bild 37

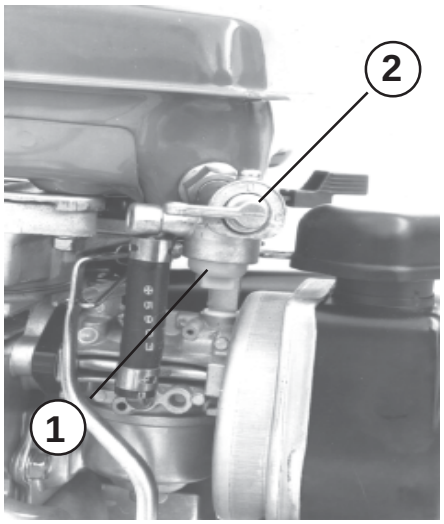


Bild 38

3.3.4 Vibratorkeilriemen, Zustand und Spannung prüfen

- Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Keilriemenschutz (39/1) durch Lösen der Schrauben (39/2) entfernen
- Den Keilriemen (40/1) auf Zustand (Risse, ausgebrochene Flanken, Verschleiß) prüfen.
- Bei zu großem Verschleiß Keilriemen, wie in Abschnitt 3.3.5 beschrieben, wechseln.
- Keilriemenspannung, wie in Bild 40 gezeigt, mit einer Kraft von ca. 100 N eindrücken. Der Keilriemen soll sich ca. **10 mm** eindrücken lassen.

Bei zu geringer Keilriemenspannung wie folgt nachspannen:

- Mit Hilfe der 4 Befestigungsschrauben (41/1) der Motorkonsole (41/2) den Keilriemen nachspannen
- Nach dem Lösen der Befestigungsschrauben, wird die Motorkonsole mit einem Montierhebel angehoben.
- Nachdem der Keilriemen (40/1) die vorgeschriebene Spannung erreicht hat, die Befestigungsschrauben (41/1) wieder anziehen.

Achtung!

Auf richtigen Sitz (Riemenflucht) des Keilriemens auf den Riemenscheiben (40/2) achten.

- Den Keilriemenschutz (39/1) mit den Schrauben (39/2) befestigen.

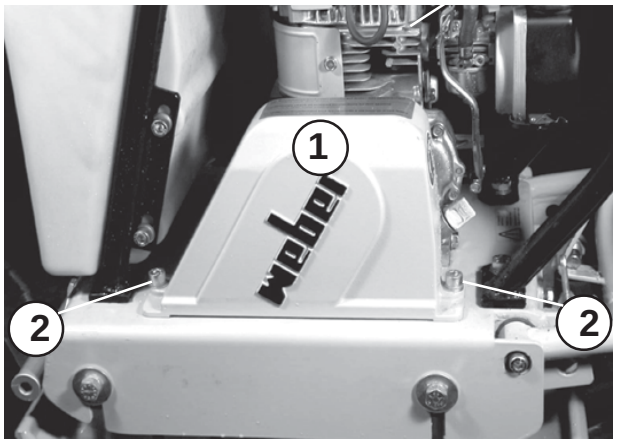


Bild 39

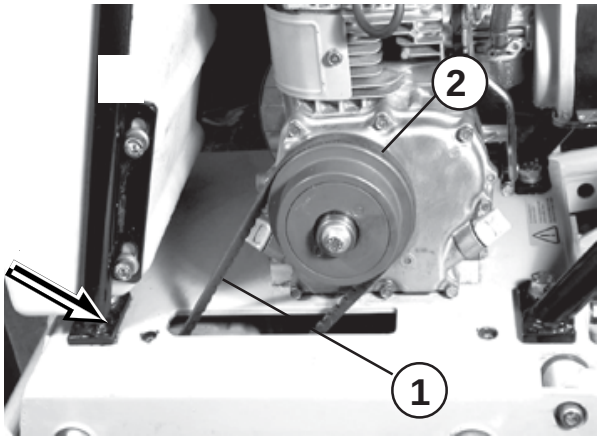


Bild 40

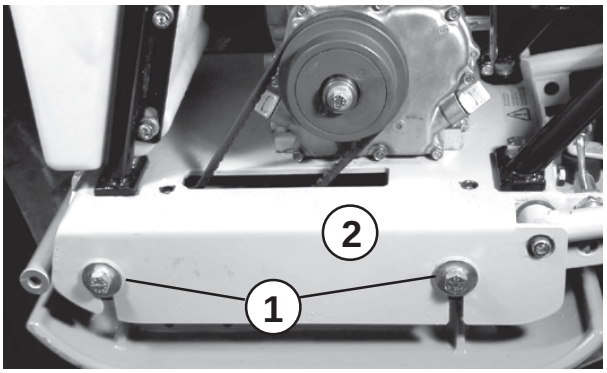


Bild 41

3.3.5 Keilriemen wechseln

- Keilriemenschutz (39/1) durch Lösen der (39/2) Schrauben entfernen
- Spannung wie in Abschnitt 3.3.4 beschrieben lösen und Keilriemen abnehemen.
- Neuen (Länge beachten!!) Keilriemen auflegen.

Achtung!

Auf richtige Riemenflucht achten, besonders nach Reparaturarbeiten.

- den Keilriemen, wie in Abschnitt 3.3.4 beschrieben, spannen.

3.3.6 Öl im Vibrator wechseln

Achtung!

Öl nur im betriebswarmen Zustand wechseln.

Bei allen Arbeiten Bodenverdichter gegen Abrutschen sichern. - Verletzungsgefahr -

- Keilriemenschutz (42/1) abbauen
- Keilriemen lösen (siehe Abschnitt 3.3.5)
- die vier Schrauben (42/3) von beiden Seiten der Motorkonsole (42/2) lösen
- Motorkonsole von der Bodenplatte abheben

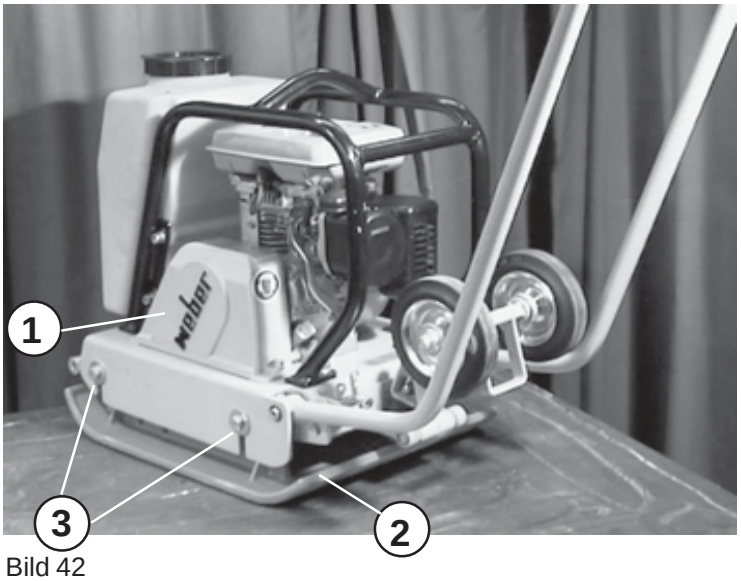


Bild 42

Achtung!

Ölablaß-/Öleinfüllschraube und Umgebung der Ablaß-/Einfüllöffnung gründlich reinigen.

- Geeignetes Auffanggefäß bereitstellen
- Öleinfüllschraube bzw. -ablaßschraube (43/1) herausschrauben
- Bodenplatte (42/2) mit dem Vibrator (43/2) umdrehen und Öl in das Auffanggefäß ablassen.
- Nachdem das alte Öl vollständig abgelaufen ist, die Bodenplatte umdrehen
- Motoröl einfüllen (Füllmenge und Spezifikation siehe Abschnitt 3.4).
- Öleinfüllschraube/-ablaßschraube (43/1) einschrauben.

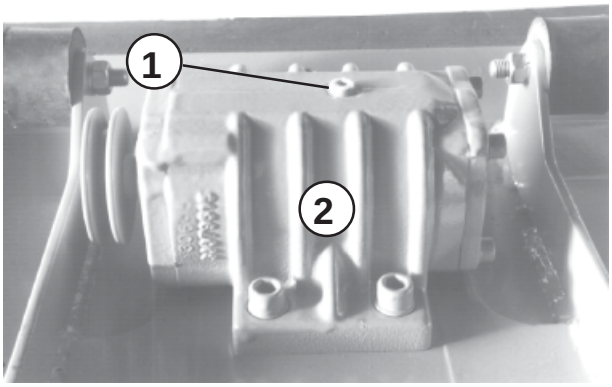


Bild 43

Achtung!

Auf saubere Auflageflächen an Öleinfüll- bzw. Ölablaßschraube, sowie am Vibratorgehäuse achten.

Umweltgefährdung!

Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen. Darauf achten, daß kein Öl in die Umwelt gelangt.

- die Motorkonsole mit dem Motor auf die Bodenplatte setzen
- den Keilriemen wie in Abschnitt 3.3.4 beschrieben auflegen und spannen
- Schrauben (42/3) festziehen
- Keilriemenschutz (42/1), wie in Abschnitt 3.3.4 beschrieben, montieren.

3.4 Betriebsstoffe und Füllmengen

Baugruppe	Betriebsstoff Sommer Winter Qualität	Menge CF-2	Menge CF-2 HD
Motor Motoröl	SAE 10 W 40 (-10 ~ + 50 °C) API - CD CE of SHPD oder CCMC - D2 - D3 - PD1	0,6 l	0,6 l
Kraftstofftank Benzin	Normal-Benzin bleifrei	3,8 l	3,8 l
Vibrator	Motoröl 10 W 40 / 15 W 40	0,05 l	0,05 l
Fettschmierstellen	Hochdruckfett (lithiumverseift) nach IDN 51825 - KPF2	nach Bedarf	nach Bedarf

4 Störungen im Betrieb

4.1 Allgemeines

Tritt am Bodenverdichter eine Störung auf, ist nach folgendem Verfahren vorzugehen:

- Bodenverdichter, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben, außer Betrieb setzen.
- Störungsquelle ermitteln (siehe Abschnitt 4.2 Fehlersuche).
- Störung beseitigen (siehe Abschnitt 3 (Wartungsarbeiten) und Abschnitt 2 (Beschreibung der unterschiedlichen Bedienungselemente)

Die Beschreibung von Störungen, die den Motor betreffen, ist im Handbuch des Motorherstellers beschrieben.

Die detaillierten Beschreibungen der unterschiedlichen Bedienungselemente und die Auffindung über die Hinweise in Wartungsübersicht (Abschnitt 3) und Fehlerursache (Abschnitt 4.2) ermöglichen eine schnelle Fehlerbeseitigung. Voraussetzung ist das genaue Einhalten der vorgegebenen Reihenfolge bei der Durchführung der Instandsetzungsarbeiten.

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten hat mit ordnungsgemäßem Werkzeug zu erfolgen, und die Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung müssen bei allen Arbeiten eingehalten werden.

Wurde ein Fehler nach Wechseln eines Bauteils bzw. einer Baugruppe nicht behoben, ist die Instandsetzung mit der Durchführung der nächsten beschriebenen Tätigkeit weiterzuführen.

Konnte ein Fehler selbst nach Durchführung aller angegebenen Instandsetzungstätigkeiten nicht behoben werden oder wird er in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung nicht beschrieben, muß dieser Fehler von autorisiertem Service-Personal behoben werden.

4.2 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe	Hinweis
Bodenverdichter läßt sich nicht starten	Bedienungsfehler	Startvorgang wie vorgeschrieben durchführen	# 2.5
	Kraftstoffmangel	Kraftstoffvorrat prüfen	# 2.4.1
	Kraftstoffilter verschmutzt	Kraftstoffilter wechseln	# 3.3.3
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilterpatrone reinigen / wechseln	# 3.3.2
Keine Vibration/ kein oder unzureichender Vorlauf	Vibratorkeilriemen defekt	Vibratorkeilriemen wechseln	# 3.3.5

5 Winterlagerung

Wird der Bodenverdichter für einen längeren Zeitraum (ca. 1...6 Monate) nicht eingesetzt (z. B. während des Winters), muß er in einem frostfreien und trockenen Raum gelagert werden. Vor der Lagerung sind die im Abschnitt 6.1 aufgeführten Maßnahmen durchzuführen. Nach der Lagerung ist der Bodenverdichter wie im Abschnitt 6.2 beschrieben, wieder in Betrieb zu nehmen.

Soll der Bodenverdichter länger als 6 Monate gelagert werden, sind weitere Maßnahmen mit dem WEBER-Service abzusprechen.

5.1 Maßnahmen vor der Lagerung

Baugruppe	Maßnahme	Hinweis
Gesamter Bodenverdichter	- Gründlich reinigen - Zustand, Befestigungen und Dichtheit prüfen - Ggf. die Instandsetzung der festgestellten Mängel veranlassen	
Motor	- Ölstand prüfen, ggf. nachfüllen	# 2.4.2
alle blanken Teile	- mit einem dünnen Fett bzw. Ölfilm versehen	
Kraftstofftank	- mit Normal-Benzin bleifrei bis Unterkante des Füllstutzens auffüllen	# 2.4.1

5.2 Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

Baugruppe	Maßnahme	Hinweis
Gesamter Bodenverdichter	- Gründlich reinigen - Tätigkeiten wie vor Arbeitsbeginn durchführen	# 2.4.

6 Weber Maschinentechnik GmbH

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme, usw. haben, wenden Sie sich bitte an eine der unten genannten Adressen:			
in Deutschland	WEBER Maschinentechnik GmbH Postfach 2153 57329 Bad Laasphe - Rückershausen	Telefon Telefax E-Mail	+ 49 (0) 2754 - 398-0 + 49 (0) 2754 - 398101- Zentrale + 49 (0) 2754 - 398102- Ersatzteil-Direktlinie g.voelkel@webermt.de
in Holland	WEBER Machinetechniek B.V. Graafschap Hornelaan 159 6001 AC Weert	Telefon Telefax E-Mail	+ 31 (0) 495 - 530215 + 31 (0) 495 – 541839 info@webermt.nl
in Frankreich	WEBER Technologie SARL 26' rue d' Arsonval 69680 Chassieu	Telefon Telefax E-Mail	+ 33 (0) 472 -791020 + 33 (0) 472 – 791021 france@webermt.com
in Polen	WEBER Maschinentechnik Sp. zo.o. Ul. Grodziska 7 05-830 Stara Wies	Telefon Telefax E-Mail	+ 48 (0) 22 - 739 70 - 80 + 48 (0) 22 - 739 70 - 81 + 48 (0) 22 - 739 70 - 82 info@webermt.com.pl
in USA und Kanada	WEBER Machine (USA), Inc. 40 Johnson Ave 112 Bangor, ME 04401	Telefon Telefax E-Mail	+ 1(207) - 947 - 4990 + 1(207) - 947 – 5452 usa@webermt.com
in Süd - Amerika	WEBER Maschinentechnik do Brasil Ltda. Rua Sete de Setembro, 275 93332 – 470 Novo Hamburgo, RS Brasil	Telefon Telefax E-Mail	+ 55 (0) 51- 587 3044 + 55 (0) 51- 587 2271 webermt@webermt.com.br

> Vibrationsplatten

> Rüttelstampfer

> Vibrationswalzen

> Fugenschneider

> Innenvibratoren und Umformer

> Vibrationsmotoren

> Steinsägen

> Glättmaschinen

> u.v.m.

Weber MASCHINENTECHNIK GmbH

Im Boden
57334 Bad Laasphe - Rückershausen
Postfach 2153
57329 Bad Laasphe
Telefon 027 54 / 398 0 - Telefax 027 54 / 398 101